

SECCOM ist ein effizientes aber unkompliziertes Tool für die IT-Notfallplanung und zur Erstellung Ihres IT-Notfallhandbuches. Mit aktuellen detaillierten Wiederanlaufplänen sowie Informationen über Ihren Serverpark und IT-Infrastruktur unterstützt SECCOM Ihre IT-Organisation bei einem Ausfall vorhandener IT-Systeme. **Damit ist es nicht nur für den Katastrophenfall sondern auch für kleine IT-Notfälle anwendbar.**

Ein IT-Notfallhandbuch zu Erstellen, Pflegen und zu Aktualisieren erfordert immer einen hohen Personalaufwand. Aus diesem Grund wird oftmals ein vorhandenes IT-Notfallhandbuch nur sehr selten aktualisiert. Zudem besteht Unsicherheit, wie ein korrektes IT-Notfallhandbuch und eine IT-Notfallplanung überhaupt aussehen muss. Unser SECCOM IT-Notfallhandbuch erfüllt die BSI-Anforderungen (IT-Grundschriftbuch; Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) und ist europaweit in vielen renommierten Firmen und Behörden für die IT-Notfallplanung erfolgreich im Einsatz.

Eine sinnvolle Notfallplanung ist ohne die IT-Verfügbarkeitsanforderungen der einzelnen Fachabteilungen nicht möglich. SECCOM liefert Ihnen realistische Vergleiche der Verfügbarkeitsanforderungen mit den IT-Wiederanlaufzeiten sowie aussagefähige Auswertungen für eine gezielte Notfallplanung. Simulieren Sie die Auswirkungen eines Serverausfalls auf Ihre Fachabteilungen und lassen Sie sich detaillierte Aktionspläne anzeigen.

Wir haben bei der Entwicklung dieses Tools großen Wert auf einfache und übersichtliche Handhabung gelegt. Mit der klaren Strukturierung von SECCOM benötigen Sie kein zeitraubendes Studium von Handbüchern.

Eine SECCOM-Testversion finden Sie im Internet unter: www.weiss-und-weiss.de

Wir bieten Ihnen zum Thema **IT-Sicherheit** neben unserem SECCOM-Tool weitere wichtige IT-Kontrolltools.

Unsere Netzwerktoolserie CEDEON unterstützt Sie bei der Durchführung geforderter Kontroll- und Sicherheitsmaßnahmen im Bereich der IT-Sicherheit. CEDEON wertet u.a. alle misslungene Logon-Versuche (als Frühwarnsystem gegen Eindringversuche) der Server-Ereignisanzeige aus und erstellt Reports sowie eine Alarmierungsliste.

Viele renommierte Firmen und öffentliche Verwaltungen nutzen unsere Softwareprodukte in ihren EDV IT-Organisationen.

Ein Auszug aus der Branchenliste unserer Kunden:

**Banken
Energieversorger
Versicherungen
Automobilindustrie
Lebensmittelindustrie
Pharmaindustrie
Leasinggesellschaften
Kliniken
Landratsämter
Stadtverwaltungen und Gemeinden
und weitere...**

Weiß & Weiß

Am Weiher 7
84100 Niederaichbach

Tel. 08702 / 919823
Fax 08702 / 919824

eMail: info@weiss-und-weiss.de
Internet: www.weiss-und-weiss.de



Mit unserem Tool

SECCOM

IT-Notfallplanung und IT-Notfallhandbuch

haben Sie den richtigen Durchblick.

Ein mit SECCOM erstelltes digitales IT-Notfallhandbuch bietet Ihnen entscheidende Vorteile:

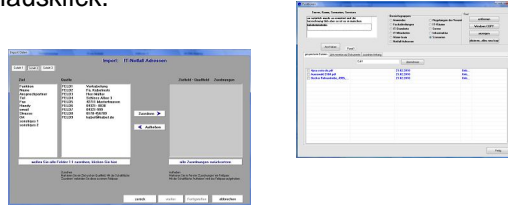
- SECCOM benötigt keine Datenbanken, Browser oder eine Installation. Dies hat den enormen Vorteil, dass Sie Ihre Daten incl. dem SECCOM-Tool kopieren (z.B. auf einem USB-Stick, Memorycard, Notebook etc.), transportieren und benutzen können, wo immer Sie diese benötigen.
- Bereits vorhandene Dokumentationen können eingebunden oder in einer Linksammlung komfortabel verwaltet werden.
- Die Erfassung der installierten Software aller Server (Windows 2000/2003/2008) erledigt eine integrierte Scan Funktion. Dies bedeutet in der Praxis, **eine automatisierte Aktualisierung des IT-Notfallhandbuches ist jederzeit per Mausklick möglich.**
- Aus den gesammelten Daten erstellt SECCOM Auswertungen mit nützlichen Angaben für den Notfall, wie beispielsweise eine Übersicht der Hotlinenummern oder ein kompletter Datensicherungsplan des gesamten Serverparks mit grafischen Übersichten.

Mit der klaren Strukturierung von SECCOM erstellen Sie Ihr IT-Notfallhandbuch in 3 Phasen.

1. Ist-Aufnahme der Notfallinformationen (z.B. Notfalladressen) und IT-Systeme als grundlegende Information.
2. Beschreibung der Wiederanlaufmaßnahmen wichtiger IT-Komponenten.
3. Definition Ihrer Szenarien für spezielle Schadensereignisse (z.B. Feuer, Stromausfall) mit entsprechenden Aktionsplänen.

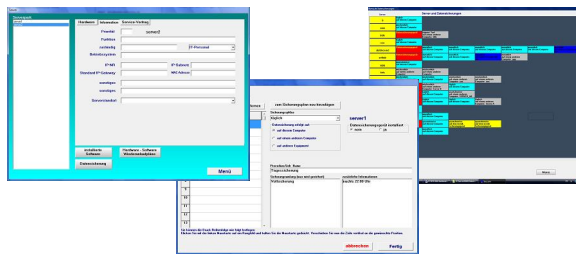
Beispiel: Nutzung vorhandener Dokumentationen und Daten

Es steht ein Cockpit für Dokumentationen und Anhänge sowie eine Importfunktion bereit. Eine automatisierte Aktualisierung erfolgt per Mausklick.



Beispiel: IT-Systeme und Verfügbarkeitsanforderungen

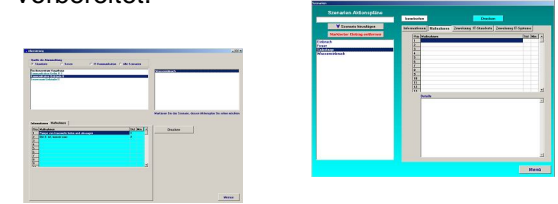
Stellen Sie mit Unterstützung der angezeigten Computerliste Ihren Serverpark zusammen. Die installierte Software von allen Servern (Windows 2000/2003/2008) wird **automatisiert gescannt** und in das Notfallhandbuch übernommen. Für Wiederanlauf- und Datensicherungspläne sind übersichtliche Eingabemasken vorhanden. Ihren Serverpark und die IT-Infrastruktur haben Sie somit im komfortablen Überblick.



Übersichtliche Auswertungen und grafische Übersichten liefern Ihnen Vergleiche zwischen den Server-Wiederanlaufzeiten und den Verfügbarkeitsanforderungen Ihrer Fachabteilungen. Diese Vorlagen helfen Ihnen bei wichtigen Entscheidungen Ihrer Notfallplanung.

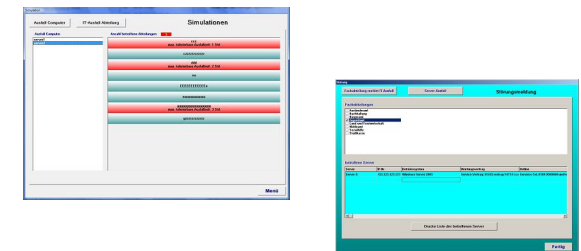
Beispiel: Szenarien und Aktionspläne

Mit der integrierten Alarmfunktion können Sie Szenarien-Aktionspläne durchlaufen und Ihre Testergebnisse dokumentieren. So sind Sie bei einem Schadensereignis optimal vorbereitet.



Beispiel: Simulation und Störungsmeldung

Simulieren Sie zum Beispiel die Auswirkung eines Serverausfalls. Es werden Ihnen alle betroffenen Fachabteilungen und deren Verfügbarkeitsanforderungen angezeigt.



Praxisfall: Eine Fachabteilung meldet eine Störung des IT-Betriebes. SECCOM zeigt Ihnen, auf welche Server, Daten bzw. Software für diese Fachabteilung gespeichert sind. Dieses verkürzt die Reaktionszeit erheblich und es stehen Ihnen alle benötigten Wiederanlaufinformationen zur Verfügung.